



# Aufforderungsschreiben

## Seminar für Führungskräfte

Verfahrensnummer: AC-2026#002

AOK connect GbR

Angebotsfrist: 10.06.2026 – 10:00 Uhr

Bindefrist: 07.07.2026

AOK connect GbR | Wilhelmstraße 1 | 10963 Berlin

An die interessierten Unternehmen

**Gesprächspartner**  
Vergabestelle AOK connect

**Kommunikation**  
Ausschließlich via DTVP

**Ihr Zeichen/Unser Zeichen**  
AC-2026#002

**Datum**  
01.04.2026

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Hier: Öffentliche Ausschreibung - Seminar für Führungskräfte  
Vergabenummer: AC-2026#002

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem oben genannten Vergabeverfahren. Es ist beabsichtigt, die in beiliegenden Unterlagen bezeichnete Leistung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gem. §§ 8 Abs. 1, 9 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu vergeben.

Mit diesem Schreiben erhalten Sie die relevanten Unterlagen (Vergabeunterlagen) und werden zugleich zur Einreichung eines Angebotes aufgefordert. Bei beabsichtigter Abgabe eines Angebotes sind insbesondere die als Anlage beigefügten **Allgemeinen Bewerbungsbedingungen** sowie die folgenden Hinweise zu beachten:

### 1. Auftraggeberin & Vergabestelle

Auftraggeberin und Vergabestelle ist die AOK connect GbR, Wilhelmstraße 1, 10963 Berlin

## 2. Gegenstand des Verfahrens

Die AOK connect befindet sich aktuell in einem organisationsweiten Entwicklungsprozess mit dem Ziel, die bestehende Führungskultur gezielt weiterzuentwickeln und nachhaltig zukunftsfähig auszurichten. Das geplante Führungskräfteseminar soll auf die Führungsleitlinien der AOK connect aufbauen und die Führungskräfte dabei unterstützen, ihre Rolle im Sinne einer modernen, coachenden Führungshaltung weiterzuentwickeln. Ziel ist es, Führungskräfte dazu zu befähigen, Mitarbeitende gezielt in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu begleiten, Potenziale zu fördern und diese zur Übernahme von Eigenverantwortung zu befähigen. Gleichzeitig soll das Training dazu beitragen, eine einheitliche Führungsverständnis zu stärken und die Umsetzung der Führungsleitlinien im Führungsalltag der AOK connect nachhaltig zu verankern.

Es gelten die Ausführungen in der Leistungsbeschreibung (vgl. **Anlage-05**).

## 3. Termine und Fristen

Angebotsphase	
Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes	27.05.2026
Frist für Bieterfragen	03.06.2026
Spätester Termin zur Beantwortung von Bieterfragen	08.06.2026
Angebotsfrist	10.06.2026, 10:00 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist	07.07.2026
Ausführungsphase	
Vertragsbeginn	Q3 – Q4/2026
Vertragsende (spätester Zeitpunkt)	Q3 – Q4/2026

Es handelt sich hierbei um einen voraussichtlichen Zeitplan. Etwaige Fristverlängerungen werden über das Deutsche Vergabeportal (DTVP) publiziert.

## 4. Einreichung von Unterlagen, Kommunikation

Die gesamte Verfahrenskommunikation (Einreichung von Unterlagen, Fragen & Antworten zum Verfahren, Aufklärungen etc.) erfolgt ausschließlich elektronisch über das Deutsche Vergabeportal (DTVP). Weitere Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte den Ziffern 5 und 10 der **Allgemeinen Bewerbungsbedingungen**.

Zum Nachweis seiner Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen muss der Bieter mit seinem Angebot auch die geforderten Eigenerklärungen und Nachweise erbringen. Hinsichtlich des Umfangs der einzureichenden Unterlagen ist Ziff. 1 des Teilnahmeantrags sowie Ziff. 1 des Angebotsblattes zu beachten. Erläuterungen zu Unterauftragnehmern (einschl. Eignungsleihe) sind den Ziff. 17 f. der **Allgemeinen Bewerbungsbedingungen** zu entnehmen.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgt jeweils nach den einschlägigen Vorschriften des GWB und der UVgO. Der Prüfung und Wertung der Angebote wird folgendes System zugrunde gelegt:

a) Formelle Prüfung

Die form- und fristgerecht eingegangenen Angebote werden wie folgt auf Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit geprüft:

- Vorliegen aller erforderlichen Eintragungen und maschinenschriftlichen Unterschriften,
- Vorliegen aller geforderten Vergabeunterlagen sowie
- Einhaltung der durch die Auftraggeberin festgelegten formalen Anforderungen.

**Angebote von Bietern, die die geforderten Erklärungen und Nachweise nicht enthalten, werden – vorbehaltlich der Möglichkeit der Nachforderung gem. § 41 Abs. 2 bis 5 UVgO, die aber im Ermessen der Auftraggeberin liegt – nicht berücksichtigt!**

b) Eignungsprüfung

Die wertungsfähigen Angebote werden anhand der Eignungsmatrix wie folgt auf ihre Eignung geprüft:

- Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
- Prüfung der Erfüllung der Mindestanforderung und Eignungskriterien:
  - Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer
  - Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB: Eigenerklärung, dass für den Bieter / den Unterauftragnehmer die in §§ 123, 124 GWB aufgeführten Tatbestände nicht zutreffen. Die Eigenerklärung ist vom Bieter und allen Unterauftragnehmern abzugeben.
  - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von "Russlandsanktionen": Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Die Eigenerklärung ist vom Bieter und allen Unterauftragnehmern abzugeben.
  - Eigenerklärung Eintragung in das Berufs-/Handelsregister, Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, Erklärung in Insolvenzverfahren sowie Abführung der Krankenversicherungsbeiträge und Steuern: Eigenerklärung, dass das Unternehmen in das Berufs-/Handelsregister eingetragen ist, die Mitgliedschaft in der zuständigen Berufsgenossenschaft besteht, ein Insolvenzverfahren weder beantragt noch anhängig ist und die Krankenversicherungsbeiträge der Mitarbeiter sowie Steuern ordnungsgemäß abgeführt wurden. Ein Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, soweit der Bieter dort eingetragen ist, nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Einreichungsfrist ist in Kopie beizufügen. Die Eigenerklärung ist vom Bieter und allen Unterauftragnehmern abzugeben.
  - Eigenerklärung Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung: Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Mio. Euro

je Versicherungsfall Personen- und Sachschäden, 10 Mio. Euro für alle Versicherungsfälle je Versicherungsjahr, sowie 500.000 Euro je Schadensfall Vermögensschäden, inklusive Schäden, die auf der Verletzung datenschutzrechtlicher Vorschriften beruhen oder eine Eigenerklärung, dass eine Versicherung mit den entsprechenden Mindestdeckungssummen spätestens zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung abgeschlossen wird (**Mindestanforderung**).

- Verantwortliches Personal: Die Bieter haben in Ihrem Angebot das für die Leistungserbringung verantwortliche Personal „Seminarleiter“ zu benennen und Eignungsvoraussetzungen zu bestätigen. (**Mindestanforderung**)
- Unternehmensreferenzen (3 Stück): Die Bieter haben mit ihrem Angebot vollständige Informationen zu – entsprechend der nachfolgend aufgeführten Leistungsart – mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren, bereits abgeschlossenen oder noch in Bearbeitung befindlichen Projekten, deren Abschluss (Vertragsende) zum Zeitpunkt des Schlusstermins für die Einreichung der Unterlagen maximal 3 Jahre zurückliegen darf, einzureichen. Die Nachweise sollen folgende Angaben enthalten:
  - Name und Adresse des Auftraggebers sowie Benennung eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer; falls nicht möglich, Art und Größe (Anzahl Mitarbeiter) der Organisation
  - Leistungsart
  - Leistungsumfang
  - kurze Projektdarstellung (max. 500 Wörter)
  - Leistungszeitraum und Projektdauer

Die Referenzen werden dabei wie folgt für die Erfüllung der Mindestanforderung berücksichtigt (**Mindestanforderung**):

Zur Erfüllung der Mindestanforderung müssen mindestens 3 vergleichbare Referenzen eingereicht werden, welche die folgenden Anforderungen erfüllt (**Mindestanforderung**).

- Leistungsart: Leitung eines Seminars auf C-Level Ebene
- Leistungsumfang: Anzahl an Teilnehmern: Mind. 5 Personen

### c) Konzept & -vorstellung

Dem Angebot ist eine strukturierte Kurzbeschreibung (Konzept) des Seminars beizufügen (Umfang maximal max. 2 Seiten DIN A4, Schriftgröße: 10 [Arial], Zeilenabstand: 1,0).

Inhalte, welche sich auf Seiten befinden, die über die maximale Seitenanzahl hinaus gehen, werden nicht gewertet. Das Konzept des Seminars muss erkennen lassen, wie die vorgeschlagenen Vorgehensweisen zur Zielsetzung gem. Leistungsbeschreibung (vgl. **Anlage-05**) passen und wie eine praxisnahe, interaktive sowie entwicklungsorientierte Führungskräfteentwicklung sichergestellt wird. Zusätzlich ist innerhalb des Konzeptes eine Struktur der 1,5 Trainingstage darzustellen.

Diese soll einen transparenten Überblick über Aufbau, zeitliche Gliederung und inhaltliche Schwerpunkte der einzelnen Trainingseinheiten geben und die Verzahnung von Remote- und

Präsenzformat nachvollziehbar machen. Die eingesetzten Methoden sind kurz zu benennen und zu erläutern.

Bewertet wird insbesondere, inwiefern diese Methoden den Praxistransfer unterstützen, die aktive Einbindung der Teilnehmenden fördern und die Arbeit an realen Führungssituationen ermöglichen. Die Bewertung des Konzeptes erfolgen anhand eines Punktesystems. In der Summe können maximal 100 Punkte erreicht werden. Weitere Informationen zur Punkteverteilung entnehmen Sie der beiliegenden Konzept- und Wertungsmatrix (vgl. Anlage-02).

d) Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Dieses bestimmt sich nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis, § 127 GWB. Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand der Gewichtung: **45 % Preis und 55% Qualität** (Konzept) bewertet.

Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit der eingereichten Angebote ist die Angabe von Links bzw. der Verweis auf externe Webseiten nicht zulässig. Hintergrund ist, dass nach Ablauf der Angebotsfrist Änderungen an den verlinkten Inhalten nicht ausgeschlossen werden können. Bitte verzichten Sie daher in Ihrem Angebot (u.a. Konzept) vollständig auf das Setzen von Links oder Verweise auf Webseiten. Entsprechende Angaben werden durch die Vergabestelle vor der Angebotsbewertung unkenntlich gemacht.

Nicht berücksichtigte Bieter werden gemäß § 46 UVgO über DTVP unverzüglich über die erfolgte Zuschlagserteilung unterrichtet. Die Zuschlagserteilung erfolgt ebenfalls über DTVP. Mit dem Zuschlag kommt der Vertrag zu den Vorgaben dieses Verfahrens auf der Grundlage des Angebotes rechtskräftig zustande. Dies gilt unabhängig von einer möglichen gesonderten späteren schriftlichen Vertragsurkunde, deren Abschluss die Auftraggeberin verlangen kann (Ziff. 23 Allgemeine Bewerbungsbedingungen).

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit einem Angebot an dem vorliegenden Vergabeverfahren beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Julian Hollender und Kornell Adolph

Geschäftsführung

## **Anlagen**

- Anlage-01: Allgemeine Bewerbungsbedingungen für Vergabeverfahren im Anwendungsbereich der UVgO
- Anlage-02: Konzeptaufgabe und -wertung
- Anlage-03: Vertrag
- Anlage-04: Ergänzende Vertragsbedingungen
- Anlage-05: Leistungsbeschreibung
- Anlage-06: Preisblatt
- Anlage-07: Angebotsblatt
- Anlage-08: Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- Anlage-09: Eigenerklärung zur Eignung
- Anlage-10: Bietergemeinschaftserklärung

**Details darüber, welche Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot einzureichen sind, sind Ziff. 1 des Angebotsblattes i.V.m. den einleitenden Erläuterungen im Dokument Eignungsbogen zu entnehmen.**